



Bewusstsein und Immunsystem

Teil 2: Der Zusammenhang zwischen Bewusstsein und Seele



Erich Decker
Am Keltenlager 81
55126 Mainz
erich@decker-net.de
www.arbeitskultur-zukunft.de

Bewusstsein und Immunsystem

Inhaltsverzeichnis	Seite
Teil 1: Die Arbeitsweise des Immunsystems	3
Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke	3
Das Bewusstsein und die Seele	3
Die schaffenden Kräfte in der Seele	4
Das dreigliedrige Menschenwesen	6
Zusammenfassende Ergebnisse	6
Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen	7

Hinweis:

Bitte nehmen Sie die Inhalte nicht als Wahrheitsgedanken auf, sondern als anregende Darstellungen zu eigenen Überlegungen, um sich selbst ein eigenes, individuelles Urteil zu den Inhalten zu erarbeiten. Auch ist nicht auszuschließen, dass sich ungeachtet unserer bisherigen Arbeit und den errungenen Erkenntnissen, kleine Fehler in der Ausarbeitung befinden.

Teil 1: Die Arbeitsweise des Immunsystems

Guten Tag, liebe Freunde, ich freue mich sehr, dass Sie auch den zweiten Teil unserer Video-Serie "Bewusstsein und Immunsystem" anschauen möchten. Heute geht es um den Zusammenhang von Bewusstsein und Seele.

Ausgangspunkt ist immer ein wahrer Gedanke

Beginnen wir mit einem wahren Gedanken von Heinz Grill:

"Sowohl der Körper als auch das Bewusstsein wollen sich immer durch die Entwicklung neu verwandeln. Das Eingreifen des Immunsystems muss diese Prozesse durch geeignete Integration des Neuen und Eliminierung des zu sehr eigen gewordenen Alten leisten."

Heinz Grill hat diesen Gedanken aus der geistigen Welt für die Menschen herausgearbeitet. Die folgenden Darstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit, sich von der Wahrheit dieser Gedanken durch eigenständige Überlegungen zu überzeugen.

Das Bewusstsein und die Seele

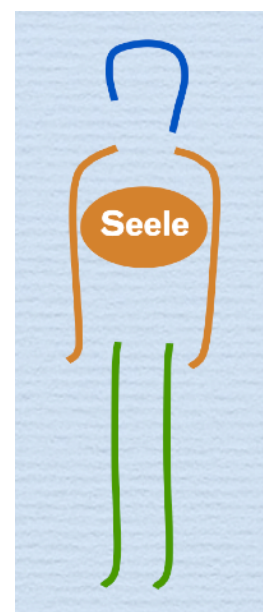
Schauen wir uns das Bewusstsein und die Seele näher an.

Bewusstsein und Unterbewusstsein – beide Einheiten sind in der Seele lokalisiert

Wir haben ein Bewusstsein und ein Unterbewusstsein. Beide Einheiten sind in der Seele lokalisiert. Auf das Unterbewusstsein haben wir keinen unmittelbaren Zugriff, sondern nur auf das, was wir bisher in unserem Leben bewusst aufgenommen haben. Da die Seele sowohl die bewussten, als auch die unbewussten Anteile darstellt, repräsentiert sie auch unser Bewusstsein.

Der Körper will sich durch Entwicklung verwandeln – ebenso die Seele

Wir haben im ersten Video gesehen, dass sich der Körper immer wieder neu verwandeln, sich immer weiter entwickeln möchte. Einen großen Beitrag zu dieser Entwicklung leistet auch das Immunsystem. Unser Bewusstsein bzw. unsere Seele möchte sich ebenfalls weiter entwickeln; jeder Mensch kann und will sich in seinem Leben entfalten.



Die Seele hat große Sehnsucht nach Verbindung

Halten wir fest: Es gibt aufgrund dieses Entwicklungsgedankens eine große Sehnsucht in der Seele nach Verbindung zu den Welten – der äußeren Welt und der geistigen Welt. Sie möchte sich mit dem universellen Ganzen verbinden. Sie will sowohl eine Verbindung zu den Mitmenschen, als auch zur Natur; auch mit dem Kosmos möchte sie sich verbinden und letztendlich auch mit der übersinnlichen Welt, der geistigen Welt oder der Ideenwelt, wie Platon sie genannt hat.

Es besteht ein großes Begehren in der Seele nach wachsendem Bewusstsein.

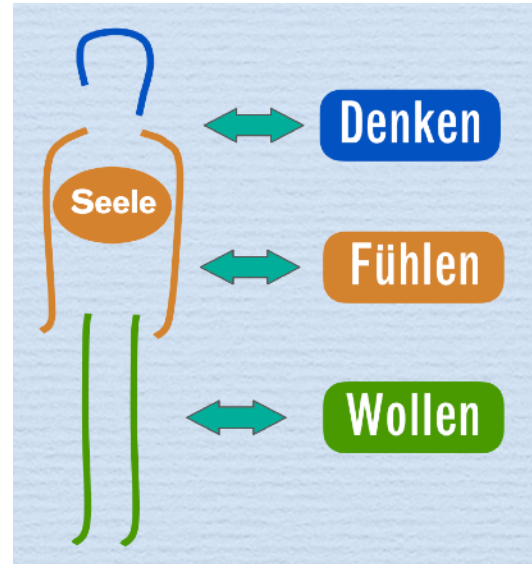
Die schaffenden Kräfte in der Seele

Wie arbeitet unsere Seele mit ihren Kräften des Denkens, des Fühlens und des Wollens?

Das Nerven-Sinnes-System

Über das Nerven-Sinnes-System nimmt unsere Seele ihr Umfeld wahr und ordnet dieses als Bilder über das Denken in ihr Inneres ein. Somit hat die Seele in ihrem Inneren viele Bilder von der äußeren Welt, die sie als Abbild in ihrem Inneren trägt. Da jeder Mensch die äußere Welt auf ganz individuelle Art wahrnimmt und einordnet, kann man davon ausgehen, dass jeder Mensch eine anders geartete innere Welt von der äußeren Welt in sich als Abbild innehat.

Wie nimmt die Seele die äußere Welt über die Sinne auf? Unser Nerven-Sinnes-System – die Sinne Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Tasten – ermöglichen uns, die äußere Welt wahrzunehmen und sie als innere Bilder in unser Inneres hineinzutragen.



Das rhythmische System

Dieses Innere hat eine große Wirkung auf unsere Seele. Wenn Sie zum Beispiel ein schreckliches Ereignis wahrnehmen, kann es sein, dass es sie innerlich tief betrübt; wenn Sie dagegen ein freudiges Ereignis wahrnehmen, bemerken Sie vielleicht eine große Freude in Ihrem Inneren.

Wir sehen: Im Inneren bewegt sich die Seele auf hunderttausendfache Art und Abstufung zwischen Sympathie und Antipathie. Vieles ist ihr sehr sympathisch und sehr angenehm, manches ist ihr höchst unsympathisch und unangenehm. Und dieses innere Empfinden, Erleben und Fühlen hängt mit dem rhythmischen System zusammen.

Das Denken können wir dem Kopfbereich zuordnen, dem Kopf mit dem Nerven-Sinnes-System. Das rhythmische System, das in der Mitte des Menschen, im Brustkorb, tätig ist, hängt mit unserem Atemsystem, dem Blutkreislauf-System sowie dem Herzen zusammen. Das rhythmische System ist das bewegende Element im Menschen.

Das Stoffwechsel-System

Die dritte Kraft ist das Wollen. Das, was die Seele im Inneren zwischen Sympathie und Antipathie bewegt, das drängt sie oft zu einer Reaktion in die Außenwelt – und dies geschieht in der Umsetzung über das Wollen.

Dieses Wollen ist mit unserem Stoffwechsel-System verbunden. Nehmen wir an, Ihr Nachbar kommt zu Besuch und Sie bieten ihm eine Tasse Kaffee an, die er freudig annimmt. Jetzt müssen Sie tätig werden. Sie bewegen sich über Ihr Wollen mit Ihrem physischen Körper in die Küche und bereiten mit Ihren Gliedmaßen den Kaffee zu, den Sie anschließend Ihrem Nachbarn servieren.

Bewusstsein und Immunsystem

Somit erfolgt das Denken, das Wahrnehmen, das Fühlen dessen, was wir wahrgenommen haben und die Reaktion auf das, was wir wahrgenommen und empfunden haben, über unsere Seelenkräfte des Denkens, Fühlens und Wollens. Der Mensch ist mit diesen drei Kräften ganz bewusst schaffend in der Welt tätig, so dass wir durchaus sagen können: Unser Denken, Fühlen und Wollen sind unsere Schöpferkräfte.

Die Seele will einen Lernfortschritt

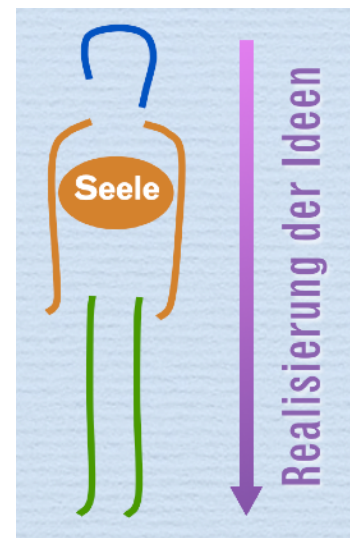
Die Seele möchte sich weiter entwickeln, sie möchte hinzu lernen. Dies geschieht immer aus einem klaren und konkreten Gedanken heraus.

Die Seele will sich selbst empfinden

Die Seele will sich auch selbst empfinden, denn das, was sie an Lernfortschritt in sich aufgenommen hat, löst in ihr Gefühle und Empfindungen aus.

Die Seele will ein Werk in die Welt setzen

Aufgrund dieser Gefühle und Empfindungen möchte sie auch eine Reaktion auf die äußere Welt zeigen. Dies geschieht über das Wollen. Man kann durchaus sagen: Die Seele will ein Werk in die Welt setzen, um ihre innere Wirklichkeit der äußeren Welt zu zeigen. Wenn wir bestimmte Ideen oder Gedanken entwickeln und realisieren wollen, erfolgt dies immer über den Gedanken, dem anschließenden Empfinden und Fühlen und kommt über das Wollen als Reaktion und Ausdruck in die physische Welt.

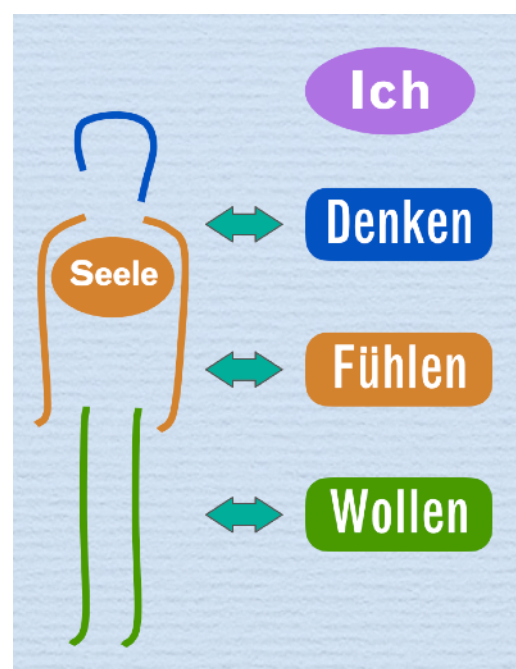


Wie lenkt der Mensch seine Seelenkräfte?

Es ist einleuchtend, dass all dies, was im Menschen geschieht – was sich in der Seele bewegt und abläuft und was dies an Reaktionen erzeugt –, einer gewissen Ordnung folgen muss, wenn es zu einem guten Ergebnis führen soll. Somit bedarf es einer höheren Instanz, um diese Kräfte in der Seele zu lenken und zu steuern.

Die lenkende Instanz für die Seele ist das Ich.

Das Ich ist die lenkende Instanz für die Seelenkräfte – es ist die höhere Instanz, die Geistsubstanz. Wir setzen dieses Ich bewusst oder auch unbewusst viele Male am Tag ein. Wir sagen zum Beispiel: *„Ich gehe zur Arbeit“*; *„Ich stelle heute diese oder jene Tätigkeit fertig, danach gehe ich zum Sport, usw.“* Dieses Ich ist ein Wort, das eine ganz bestimmte Eigenart hat, denn mit diesem Wort können wir nur auf uns selbst deuten, während wir mit allen anderen Wörtern auf viele Gegenstände hinweisen



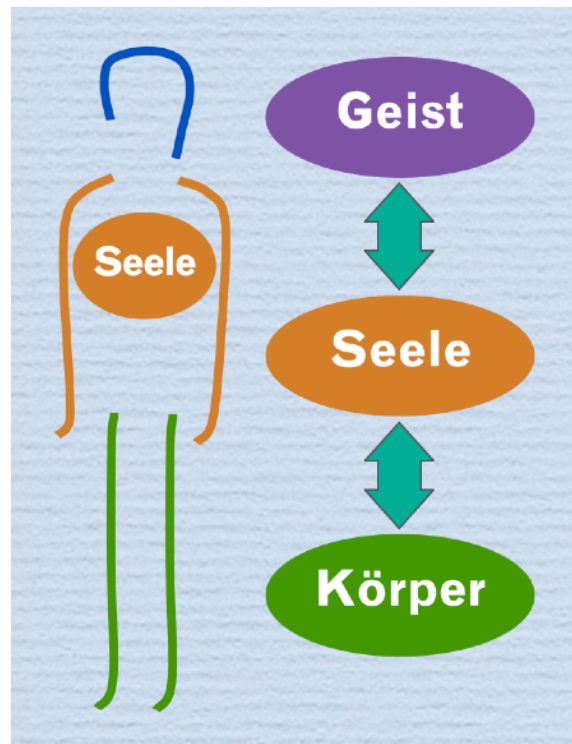
Bewusstsein und Immunsystem

können. Mit dem Wort "Buch" kann ich auf viele unterschiedliche Bücher deuten, mit dem Wort "Auto" auf verschiedene Autos, mit dem Wort "Ich" kann ich nur auf die höchste Instanz in mir selbst, auf meine Geistsubstanz, deuten – nicht auf einen äußeren Gegenstand und auch nicht auf andere Menschen. Damit ist dieses Wort einzigartig und es repräsentiert die einzigartige Instanz im Menschen.

Das dreigliedrige Menschenwesen

Schauen wir uns jetzt den dreigliedrigen Menschen an. Es heißt ganz allgemein, der Mensch bestehe aus Körper, Seele und Geist. Mit seinem physischen Leib steht er in der physischen Welt drinnen, über seine Gliedmaßen kann er in der Welt tätig werden. Er hat aber auch eine Geistsubstanz, sein Ich oder seine Ich-Kraft, mit der er Inhalte aus der geistigen Welt in sein Inneres aufnehmen kann, ebenso, wie er in sein Inneres auch Bilder aus der physischen Welt herausnehmen kann. Das heißt, er kann aus der Ideenwelt die Gesetzmäßigkeiten herausarbeiten – aus der Chemie, der Kunst, der Literatur, der Musik oder der Philosophie – und kann in seinem Inneren dazu entsprechende Bilder ausgestalten. Das, was ihn zwischen der geistigen Welt und der physischen Welt verbindet, ist die Seele mit den Seelenkräften.

Über das Denken und das Ich hat er Zugang zur geistigen Welt, über sein Wollen und sein Gliedmaßen-System kann er in der physischen Welt tätig werden. Der dreigliedrige Mensch, bestehend aus Körper, Seele und Geist, lebt im Grunde genommen in drei Welten: Er hat den Zugang zur geistigen Welt und zur physischen Welt. Eine dritte Welt lebt in seinem Inneren, diese ist abhängig davon, was er sich jeweils aus der geistigen und der physischen Welt errungen hat.



Zusammenfassende Ergebnisse

Damit schließen wir unsere Betrachtungen und fassen die Ergebnisse noch einmal zusammen: Unsere Seele mit Denken, Fühlen und Wollen umfasst alles Bewusste und Unbewusste. Damit repräsentiert die Seele unser Bewusstsein. Mit dem Denken und der Ich-Kraft können wir uns der geistigen Welt zuwenden und dort Anteile in unser Inneres aufnehmen. Wir können über unser Fühlen und Wollen in der physischen Welt tätig werden, aber auch Anteile der physischen Welt in uns aufnehmen, so dass wir als Mensch in drei Welten stehen. Wir haben Zugang zur geistigen Welt, zur physischen Welt und wir haben eine eigene innere Welt, in der wir ein Abbild der Anteile haben, die wir aus der geistigen und physischen Welt in uns aufgenommen haben.

Ein anregender Gedanke für eigene Überlegungen

Damit schließen wir unsere heutigen Betrachtungen und regen noch eine Frage an, die bereits einen Bezug zum nächsten Video beinhaltet:

“Wie arbeitet das Bewusstsein oder die Seele, wenn diese eine ähnliche Aufgabe wie das Immunsystem wahrnimmt?”

Ich darf mich herzlich bedanken für Ihr Zuschauen, wünsche Ihnen eine gute aufbauende und entwicklungsfreudige Zeit. Auf Wiedersehen.